

# Chaotische Weihnachten

## viel Ärger mit Liebe XD

Von Animegirl\_07

### Kapitel 2: Das Unglück nimmt seinen Lauf

YEAH!!! Es geht weitaaaaa!!  
Das ist kapi 2 von 7  
hoffe, es gefällt euch und ihr lest es durch^^

~~~~~

Kai Hiwatari war endlich mit dem Baum fertig. Er stand, als wäre nie irgendwo anders gewesen. Gute Arbeit, dachte sich Arina, sagte es aber nicht laut.

Der junge Mann, der gleich neben dem Baum stand, zog sich die Weihnachtsmütze ab und warf sie auf den Tisch. Es schien, als wolle er sie nicht haben. Dies blieb Tyson nicht ungesehen und schon fuhr er den Jungen an: "Was soll das? Wieso ziehst du sie aus?!" Er klang richtig traurig. Kühl antwortete man ihm: "Das ist doch nur etwas für Kleinkinder." Diese Worte trafen den anderen noch mehr. Im selben Augenblick wechselte sich seine Stimmung auf einmal in eine gutgelaunte, wie zuvor. Er packte sich die rote Mütze, die auf dem Tisch lag. Es begann ein Handgemenge, wobei Tyson versuchte dem anderen die Mütze aufzusetzen und das Opfer nur versuchte sich zu wehren. Dieser kleine Kampf endete damit, dass Kai klein bei geben musste. Tyson setzte das Lächeln eines Siegers auf. Sein Strahlen war unübertreffbar.

Tala und Zorro betraten endlich wieder das Wohnzimmer dieses Hauses. Die beiden Männer zierten Beulen und Kratzer. Anscheinend gab es eine Meinungsverschiedenheit. Doch der Grünhaarige schien als Sieger hervorgegangen zu sein. Er grinste leicht.

Tyson freute sich, das beide wieder zurückkamen. So schnell, wie nur möglich, schlitterte er zu ihnen herüber. Gerade noch fand er seinen Halt und blieb grinsend vor beiden stehen. Mit einer freundlichen Geste reichte er ihnen die beiden Mützen, die noch übrig waren. Alle Gäste sind nun eingetroffen. Mehr würden auch nicht mehr kommen. Dankend nahm der Rothaarige das Geschenk an. Er freute sich wahnsinnig. Dem Mann gleich daneben sah man die Gefühle nicht an. Er musterte dieses rote Etwas nur kurz. Ungerührt setzte er es auf, trotzdem bedankte er sich, wenn auch in einem ruhigen Ton, dem man keine Freude entnehmen konnte.

"Vielen, lieben Dank, Tyson!", bedankte sich Arinas Bruder für die Mütze. Offenherzig lächelte Tyson ihn an und meinte, er habe das doch gerne getan. Es war nicht zu übersehen, dass der Rothaarige auf einmal Rot anlief.

Genau dies bemerkte ebenso Kathys Bruder, der ihm kurzerhand auf den Hinterkopf schlug. Wütend fauchte Tala ihn deswegen an: "Was sollte den DAS? Idiot! Schlägst mich einfach, obwohl ich gar nichts getan habe!! Wer hat dir das erlaubt?!" Ein verlegenes Lächeln huschte über Tysons Lippen. Er verzog sich zu den beiden Mädchen und Yami. Kai stand noch immer neben dem Baum, wie bestellt und nicht abgeholt.

Noch immer brüllte Tala den Grünhaarigen an, der nur ruhig vor ihm stand und alles über sich ergehen ließ. Dann meinte er mit gelassener Stimme: "Das ist kein Grund mich anzubrüllen. Ich wollte dich nur auf den Boden der Tatsachen zurück geleiten." Diese Worte besänftigten den Rothaarigen nicht wirklich. Sie machten ihn nur noch wütender. Und schon fing er wieder an, den anderen zu beschimpfen. Auch Zorro riss der Geduldsfaden und nun fing es an laut zu werden. Sie schmissen sich gegenseitig irgendwelche Beleidigungen und Anschuldigungen an den Kopf. Die Außenstehenden konnten nur noch einzelne Wörter verstehen.

Gerade wollte Zorro dem anderen an die Wäsche gehen und ihm eine reinhauen, als einem anderen auch der Geduldsfaden riss. Tyson hatte genug vom zusehen. Er stürmte ungestüm mitten rein und schrie: "Aufhören!" Mit einem Mal stoppten beide in der Bewegung. Stille kehrte ein. Eine angenehme Stille.

Nun erhob Tyson das Wort. Er sprach ruhig und mit herrischer Stimme. "Wir sollten endlich mit unserer Arbeit beginnen, ansonsten wird das nie etwas mit dem Fest! Also! Jeder weiß, was er zu tun hat, also beginnt endlich!" Er herrschte alle an, endlich in die Gänge zu kommen. Und nur durch seine Tatkraft lief endlich alles und die Leute kamen in die Gänge.

Nun begann jeder mit seiner Arbeit. Nur Kai wollte nicht mitmachen. Er stellte sich dagegen. Denn Tyson wollte ihn zum Kochen verdonnern. Das war Frauenarbeit, in seinen Augen. Er wollte es nicht machen. Er erzählte sogar widerwillig, dass er es gar nicht konnte. Doch Tyson ließ sich nicht raus bringen und meinte lächelnd: "Na und. Auch, wenn du es nicht kannst. Dann lernst du es jetzt eben. Es ist ein guter Anfang." Gerade wollte Kai eine andere Richtung einschlagen, als der andere ihn unsanft am Ende des Schaals packte. Ohne mit der Wimper zu zucken und Reue zu zeigen, zog er ihn hinter sich her in die Küche. Man vernahm noch ein erstickendes Geräusch, als es endlich ruhig wurde. Also fingen sie endlich an zu kochen.

Der grünhaarige Bruder der Wohnungsbesitzerin holte sich seinen Sack, gefüllt mit den Klamotten des Weihnachtsmannes. Damit im Schlepptau verschwand er in eines der oberen Zimmer.

Yami dekorierte den Raum. Er wurde jede Minute festlicher. Der rothaarige Bruder des anderen Mädchens räumte den Tisch derweil auf. Danach suchte er sich in der hintersten Ecke eines Schrankes ein Tischtuch, das für den heutigen Tag angebracht wäre.

Die einzigen Mädchen diesen Abend standen am Baum und versuchten ihn zu schmücken. Kathy versuchte gerade, die Girlande hinzuhängen. Ihre beste Freundin stand gleich daneben und gab Anweisungen: "Kathy, höher! Kathy, zieh ein Stückchen an. Nicht so weit!!! Lockerer! Genau so. Halt! Warte! Mist!! Du hast mich eingewickelt!" Beim letzten Satz konnte sie es sich einfach nicht mehr verkneifen und fing an zu lachen. Arina selber fand es nicht ganz so lustig. Gerade war das blonde Mädchen dabei, ihre Freundin auszuwickeln, als etwas in die Brüche ging. Es klirrte. Tyson, der noch immer in der Küche stand, hatte es zum Glück nicht gehört. Er war viel zu sehr mit dem kochen und Kai beschäftigt, der immer wieder etwas falsch machte.

Die Mädchen blickten erschrocken auf. Sie erspähten Tala, der ein zerbrochenes Glas aufklaubte. Er war nicht wirklich wundervoll, doch nicht mehr zu ändern. Der Rothaarige holte sich ein Neues. Arina und Kathy schmunzelten leicht und widmeten sich wieder dem Baum, der noch nicht weiter war, nur die Kerzen waren bisher drauf und die Girlande zuvor auf Arina.

Plötzlich erklang wieder dieser helle Klang. Ein weiteres Mal sahen die Mädchen um sich. Tala war dieses mal der Teller heruntergefliegen. Seine Schwester wollte nun wissen: "Was hast du denn? Ist dir das Geschirr zu schwer?" Nur kurz sah Tala seine Schwester an, als wäre es nicht sehr lustig, dann wirkte auch er ratlos. "Ich weiß nicht, was los ist. Diese scheiß Schwerkraft. Irgendwie gleitet mir alles aus der Hand. Dieser Zorro!", kam es von ihm. Er dachte an Kathys Bruder. Wut überkam ihn. Plötzlich zersprang das Glas, das in seiner Hand lag, weswegen er den Teller in der anderen Hand vor Schreck fallen ließ.

Die Hand des Jungen fing an zu bluten. Genau in diesem Moment betrat Zorro den Raum. Er trug die Klamotten des Weihnachtsmannes, nur ohne Bart und nicht so locker und dick. Sie lagen gut an und zeigten seine Muskeln.

Tala unterdrückte die unerträglichen Schmerzen, um den Ankömmling zu ärgern: "Du siehst bescheuert aus. Ein hohler, Zahnstocher schwingender Weihnachtsmann, ohne Bart!" Der zornige Zorro sprang geschickt über das Gelände der Treppen und landete direkt vor Tala. Sie sahen sich einige Zeit lang wütend an, doch dann zuckte Tala zusammen. Seine Hand schmerzte. Erst jetzt erblickte sein Gegenüber die blutende Hand. "Du solltest mich nicht als hol bezeichnen, wenn du es selber bist. Deine Hand blutet. Du hast eine offene Wunde und wahrscheinlich noch Glassplitter, dir sich weiter in das Fleisch bohren!" Sofort brüllte Tala ihn an: "Was geht dich an, was ich mit meiner Hand mache?!" Wieder tauschten sie wütende Blicke aus, bis Zorro es nicht mehr aushielt und rief: "Tyson! Du solltest schnell kommen! Tala braucht einen Arzt!"

Der Rothaarige zuckte zusammen. Wieso holte er dafür Tyson? Es machte ihn wütend. Nun stand er als ein Volltrottel vor dem lieben Jungen.

Tyson kam sofort herbeigeeilt. Kein einziges Lächeln zierte sein Gesicht. Er wusste, Zorro machte nie solche Scherze. Es war ernst. "Was ist los? Was ist passiert?", wollte er sofort wissen. Der Junge klang besorgt. Zorro erzählte ihm: "Er wollte unbedingt zeigen, wie stark er ist, und hat ein Glas in seiner Hand zerspringen lassen, dieser Idiot!"

Der Blauhaarige wurde noch sorgvoller. Er bat dem Rothaarigen, die Hand zu öffnen. Dieser tat es. Er zuckte zusammen. Doch er hörte nicht auf. Zorro beugte sich über die Hand und nickte. Wie er schon vermutet hatte, blutete die offene Wunde arg und es steckten noch einige Glassplitter darin. Das war nicht gut. Alle standen wie erstarrt auf ihren Plätzen, nur Tyson versuchte zu handeln. Er packte Tala am Handgelenk und zog ihn mit sich in das Badezimmer, das hinter der Küche lag. Der Grünhaarige wand sich ab, gab ein "Ts" von sich und ruhte sich auf dem Boden, an die Wand gelehnt, aus. Arina und Kathy wanden sich wieder ihrem Bäumchen zu, während Yami alleine an der Beleuchtung bastelte. Wie es Kai alleine in der Küche erging, war unklar.

Nach einiger Zeit waren die beiden Mädels endlich mit dem Ende des Baumes beschäftigt, die Krönung. Der Stern!! Kathy durfte diese wichtige Aufgabe übernehmen. Sie stand auf einer Leiter, über den Baum gebeugt und vollkommen konzentriert. Arina befand sich neben ihr. Sorgfältig steckte die Blondine den Stern auf die Spitze. Er saß und passte perfekt. Das Mädchen freute sich über die getane

Arbeit. Glücklicherweise hieselte sie auf der Leiter auf und ab. Sorglos, wie ein kleines Kind. Arina sah die Gefahr bereits kommen. Plötzlich kippte die Leiter. Vor Schreck griff das Mädchen nach dem Baum und riss ihn mit sich. Sie stürzte hinab. Der Weg bis zum Boden, war nicht weit. Die Leiter war klein. Doch der Baum stürzte mit ihr und direkt auf die brünette Freundin, die vor Schreck nur schauen konnte und nun unter der Fichte begraben lag. Sofort eilte Yami herbei. "Kathy, geht es dir gut?", fragte er besorgt seine Freundin. Diese versicherte ihm lächelnd, es ginge ihr gut. Erleichterung breitete sich aus. Das Arina unter dem Grünzeug begraben lag, bemerkte er erst, als Kathy sich an ihre beste Freundin wand: Arina, geht es dir gut? Was ist los?"

Die Brünette konnte nicht antworten. Ein Ast ragte in ihre Mundhöhle und verbat ihr, zu reden. Die beiden nahmen nur unverständliche Laute wahr. Das Pärchen schaffte es mit Mühe und Not den Baum aufzustellen. Arina war ihnen zum größten Teil dankbar. Sie lag dort auf dem Boden, übersät von Baumnadeln, der Girlande und einigen Kugeln. Kathy konnte nicht an sich halten. Sie fing an zu lachen. Ihre beste Freundin sah verdammt komisch aus, als wäre sie selber der Weihnachtsbaum.

Natürlich fand das Mädchen, das auf dem Boden lag, dies nicht sehr komisch. "Hättest du nicht ein bisschen auf deine Mitmenschen aufpassen können?", fragte Arina genervt, während sie sich die Nadeln abklopfte und die Girlande abwurstellte. Die Blondine schnappte nach Luft. "Tschuldigung, es tut mir echt leid! Aber... du siehst so komisch aus!" Sie versuchte sich krampfhaft ein Lachen zu verkneifen. Yami reichte der Brünetten die Hand, um ihr aufzuhelfen. Diese nahm dankbar an. Sie versuchte aufzustehen, mit seiner Hilfe. Doch verfolgte sie das Unglück und, wie es kommen musste, stieg sie auf eine der herab gefallenen Kugeln und flog ein weiteres Mal um, wobei sie ihren Helfer mit hinab riss. Beide lagen auf dem Boden. Es half nichts. Kathy kriegte sich nicht mehr. Sie verkroch sich zu einem Stuhl, setzte sich dort hin, und versuchte sich zu beruhigen, was ihr nur mit viel Mühe gelang. Während dessen hatten die beiden anderen sich aufgerappelt, alles eingesammelt und wieder aufgebaut. Der Baum stand, ohne Kathys Hilfe.

Das Mädchen entschuldigte sich gleich darauf, nachdem sie sich endlich beruhigt hatte, bei ihrer Freundin und ihrem Freund für ihr unverschämtes Benehmen. Dann war alles wieder gut.

Arinas Bruder kam nach einiger Zeit endlich wieder zurück. Er durchquerte die Küche und trat in das Wohnzimmer. Seine Hand war bandagiert. Gleich darauf, als er die Küche verließ, erklang ein erschrockener Schrei. Das konnte nur Tyson gewesen sein. Seine Stimme erkannten alle sofort. "Was ist denn hier passiert?!", erklang es erschrocken aus seinem Mund. Alle, außer Zorro, liefen in diese Richtung.

~~~~~

hoff, hat euch gefallen  
eure Ani\_07